

RS OGH 2002/11/28 3Ob141/02k, 1Ob27/02f, 1Ob79/02b, 3Ob56/02k, 3Ob81/02m, 2Ob196/02s, 7Ob175/02i, 7O

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.11.2002

Norm

ABGB §140 Ba

ABGB §140 Bd

B-VG Art140 Abs7

FamLAG §12a

Rechtssatz

Nach Aufhebung der Wortfolge "und mindert nicht dessen Unterhaltsanspruch" in§ 12a FamLAG ist der nach der Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen und den Bedürfnissen des Unterhaltsberechtigten - wie bisher - zu bemessende Geldunterhalt im Interesse der gebotenen steuerlichen Entlastung von Unterhaltsschuldern - bei getrennter Haushaltsführung - in verfassungskonformer Auslegung des § 140 ABGB um jenen Teil des Kinderabsetzbetrags und der Familienbeihilfe zu kürzen, der die steuerliche Entlastung des Geldunterhaltspflichtigen bezweckt. (Mit modellartiger tabellarischer Demonstration zur Ermittlung des Kürzungsfaktors.)

Entscheidungstexte

- 3 Ob 141/02k

Entscheidungstext OGH 28.11.2002 3 Ob 141/02k

Veröff: SZ 2002/161

- 1 Ob 27/02f

Entscheidungstext OGH 13.12.2002 1 Ob 27/02f

nur: Nach Aufhebung der Wortfolge "und mindert nicht dessen Unterhaltsanspruch" in § 12a FamLAG ist der nach der Leistungsfähigkeit des Unterhaltspflichtigen und den Bedürfnissen des Unterhaltsberechtigten - wie bisher - zu bemessende Geldunterhalt im Interesse der gebotenen steuerlichen Entlastung von Unterhaltsschuldern - bei getrennter Haushaltsführung - in verfassungskonformer Auslegung des § 140 ABGB um jenen Teil des Kinderabsetzbetrags und der Familienbeihilfe zu kürzen, der die steuerliche Entlastung des Geldunterhaltspflichtigen bezweckt. (T1)

- 1 Ob 79/02b

Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 79/02b

- 3 Ob 56/02k

Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 56/02k

Auch; nur T1

- 3 Ob 81/02m

Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 81/02m

Auch; nur T1; Beisatz: Da der Verfassungsgerichtshof ausdrücklich angeordnet hat, dass der aufgehobene Teil des § 12a FLAG (auch außerhalb der eigentlichen Anlassfälle) nicht mehr anzuwenden ist, kann die erforderliche steuerliche Entlastung auch bei vor der Aufhebung verwirklichten Tatbeständen - jedenfalls für zu diesem Zeitpunkt schon anhängige Verfahren - angewendet werden. (T2)

- 2 Ob 196/02s

Entscheidungstext OGH 05.12.2002 2 Ob 196/02s

Vgl auch

- 7 Ob 175/02i

Entscheidungstext OGH 27.11.2002 7 Ob 175/02i

Auch; nur T1

- 7 Ob 174/02t

Entscheidungstext OGH 11.12.2002 7 Ob 174/02t

Auch; nur T1; Beisatz: Eine allenfalls erforderliche Reduzierung des Geldunterhalts zwecks steuerlicher Entlastung des getrenntlebenden Geldunterhaltspflichtigen ist grundsätzlich erst ab Kundmachung des Aufhebungserkenntnisses des Verfassungsgerichtshofs in BGBl 2002/152 am 13.9.2002 möglich. Eine Herabsetzung des Unterhalts für die Vergangenheit kommt also nicht in Betracht. In den sog Anlassfällen wird allerdings Art 140 Abs 7 B-VG zu beachten sein (vgl aber T2). (T3)

- 7 Ob 167/02p

Entscheidungstext OGH 11.12.2002 7 Ob 167/02p

Auch; nur T1; Beis wie T3

- 9 Ob 4/02g

Entscheidungstext OGH 18.12.2002 9 Ob 4/02g

nur T1

- 6 Ob 108/02d

Entscheidungstext OGH 19.12.2002 6 Ob 108/02d

Auch; Beisatz: Die im Rahmen der Unterhaltsbemessung im Sinne der Erkenntnisse des Verfassungsgerichtshofes vom 27. Juni 2001 und vom 19. Juni 2002 gebotene steuerliche Entlastung hat dann nicht zu erfolgen, wenn der Unterhaltsschuldner nicht steuerpflichtig ist (hier: Angestellter der Internationalen Atomenergiebehörde). (T4)

- 1 Ob 262/02i

Entscheidungstext OGH 13.12.2002 1 Ob 262/02i

- 1 Ob 72/02y

Entscheidungstext OGH 13.12.2002 1 Ob 72/02y

- 1 Ob 97/02z

Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 97/02z

Beis wie T2

- 1 Ob 184/02v

Entscheidungstext OGH 13.12.2002 1 Ob 184/02v

nur T1; Beisatz: Eine solche Kürzung kommt nicht in Betracht, wenn bereits der dem Geldunterhaltspflichtigen zukommende Unterhaltsabsetzbetrag (§ 33 Abs 4 Z 3 lit b EStG) ausreicht, um die gebotene steuerliche Entlastung zu bewirken. (T5)

- 1 Ob 114/02z

Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 114/02z

Auch; Beis wie T2

- 1 Ob 183/02x

Entscheidungstext OGH 13.12.2002 1 Ob 183/02x

nur T1

- 1 Ob 182/02z

Entscheidungstext OGH 13.12.2002 1 Ob 182/02z

Beis wie T2

- 1 Ob 18/03h

Entscheidungstext OGH 24.02.2003 1 Ob 18/03h

nur T1

- 5 Ob 168/02w

Entscheidungstext OGH 03.12.2002 5 Ob 168/02w

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Der über Transferleistungen herzustellende Ausgleich ist nur notwendig, soweit er nicht über das Steuerrecht hergestellt werden kann. (T6)

Beisatz: Hier: Ausreichende steuerliche Entlastung des Unterhaltpflichtigen (nach Berücksichtigung des Unterhaltsabsetzbetrages) durch § 34 Abs 6 EStG 1988). (T7)

- 4 Ob 12/03y

Entscheidungstext OGH 29.04.2003 4 Ob 12/03y

Vgl auch; Beis wie T2 nur: Die erforderliche steuerliche Entlastung kann auch bei vor der Aufhebung verwirklichten Tatbeständen angewendet werden. Ausdrückliche Ablehnung von T3. (T8)

- 1 Ob 82/03w

Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 82/03w

Auch; Beis wie T2

- 6 Ob 94/03x

Entscheidungstext OGH 26.06.2003 6 Ob 94/03x

Beis wie T2

- 1 Ob 135/02p

Entscheidungstext OGH 29.04.2003 1 Ob 135/02p

- 3 Ob 56/03m

Entscheidungstext OGH 26.11.2003 3 Ob 56/03m

Vgl auch; Beis wie T2; Beisatz: Bei jeder dem VfGH-Erkenntnis nachfolgenden Gerichtsentscheidung ist die neue Rechtslage anzuwenden. Die neue Rechtslage kann auch zurückwirken, insbesondere muss dies jedenfalls für die Unterhaltsverfahren gelten, die zeitlich vor der Kundmachung des 2. Erkenntnisses des VfGH schon anhängig waren. (T9)

- 8 Ob 139/03d

Entscheidungstext OGH 23.01.2004 8 Ob 139/03d

nur T1; Beisatz: Das Erkenntnis des VfGH zu B-1285/00 ist jedoch nicht rückwirkend auf nachträgliche Geltendmachung der Unterhaltsherabsetzung für den Zeitraum vor der Kundmachung des Erkenntnisses anzuwenden. (T10)

- 7 Ob 198/03y

Entscheidungstext OGH 25.02.2004 7 Ob 198/03y

nur T1; Beis wie T10

- 10 Ob 55/03s

Entscheidungstext OGH 16.03.2004 10 Ob 55/03s

Auch; Beisatz: In jenen Verfahren, die erst nach Kundmachung des Erkenntnisses (13. 9. 2002, BGBI 2002/152) anhängig gemacht worden sind, ist die neue Rechtslage erst ab ihrem Inkrafttreten (= Kundmachung) anzuwenden. Hat sich der zu beurteilende Sachverhalt (im konkreten Fall: Unterhaltsanspruch des Minderjährigen für die Monate August und September 2002) bereits vor Inkrafttreten der Gesetzesänderung (13. 9. 2002) endgültig und abschließend verwirklicht, so ist ein Herabsetzungsantrag des Vaters grundsätzlich erst für die Zeit ab 1. 10. 2002 berechtigt. (T11)

- 10 Ob 4/04t

Entscheidungstext OGH 27.04.2004 10 Ob 4/04t

Vgl auch; Beis wie T9

- 6 Ob 7/05f

Entscheidungstext OGH 21.04.2005 6 Ob 7/05f

Auch; Beis wie T10; Beis wie T11

- 2 Ob 47/04g
Entscheidungstext OGH 19.12.2005 2 Ob 47/04g
Auch; Beis wie T8
- 8 Ob 90/09g
Entscheidungstext OGH 22.10.2009 8 Ob 90/09g
nur T1; Beis wie T6; Beisatz: Hier: Keine Anrechnung der Familienbeihilfe zugunsten eines Unterhaltsschuldners, der zwar seinen Wohnsitz in Österreich hat, jedoch ausschließlich in der Slowakei arbeitet und aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Republik Österreich und der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik, das auch im Verhältnis zur Slowakischen Republik weiter gilt, in Österreich nicht einkommenssteuerpflichtig ist. (T12)
Beisatz: Der Umstand, dass der Unterhaltsschuldner in Österreich allenfalls indirekte Steuern (etwa Umsatzsteuer) zu zahlen hat, spielt keine Rolle, weil die vom Verfassungsgerichtshof geforderte steuerliche Entlastung dem Einkommen (und damit der Einkommensteuerbelastung) des Unterhaltpflichtigen gelten soll. (T13)
- 4 Ob 215/09k
Entscheidungstext OGH 23.02.2010 4 Ob 215/09k
Vgl auch; Beisatz: Die steuerliche Entlastung des Unterhaltpflichtigen hat auch bei einer unmittelbaren Auszahlung der Familienbeihilfe an den Unterhaltsberechtigten zu erfolgen. (T14)
- 7 Ob 61/12i
Entscheidungstext OGH 30.05.2012 7 Ob 61/12i
Vgl
- 4 Ob 143/12a
Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 143/12a
Vgl auch; Beis ähnlich wie T5; Beis ähnlich wie T6; Beisatz: Auch einem Grenzgänger mit Wohnsitz in Österreich, der im Inland weiterhin unbeschränkt steuerpflichtig ist, ist eine steuerliche Entlastung entsprechend den Grundsätzen der Rechtsprechung zuzubilligen. (T15)
- 4 Ob 46/13p
Entscheidungstext OGH 17.04.2013 4 Ob 46/13p
Auch
- 4 Ob 109/14d
Entscheidungstext OGH 17.07.2014 4 Ob 109/14d
- 9 Ob 75/15t
Entscheidungstext OGH 25.05.2016 9 Ob 75/15t
Beis wie T5; Beis wie T6
- 8 Ob 51/16g
Entscheidungstext OGH 28.06.2016 8 Ob 51/16g
Vgl auch; Beis wie T6
- 3 Ob 140/16h
Entscheidungstext OGH 22.09.2016 3 Ob 140/16h
Auch; Beis ähnlich wie T4
- 3 Ob 14/19h
Entscheidungstext OGH 26.04.2019 3 Ob 14/19h
Vgl auch; Beis wie T15
- 4 Ob 150/19s
Entscheidungstext OGH 11.12.2019 4 Ob 150/19s
Vgl; Beisatz: Der Familienbonus Plus ist als echter Steuerabsetzbetrag nicht in die Unterhaltsbemessungsgrundlage einzubeziehen. (T16); Veröff: SZ 2019/118
- 7 Ob 139/19w
Entscheidungstext OGH 16.12.2019 7 Ob 139/19w
Vgl; Beis wie T16
- 8 Ob 89/19z

Entscheidungstext OGH 16.12.2019 8 Ob 89/19z

Vgl; Beis wie T16

- 10 Ob 75/19f

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 75/19f

Vgl; Beis wie T16

- 1 Ob 171/19g

Entscheidungstext OGH 16.12.2019 1 Ob 171/19g

Vgl; Beis wie T16

- 6 Ob 208/19k

Entscheidungstext OGH 19.12.2019 6 Ob 208/19k

Vgl; Beis wie T16

- 10 Ob 65/19k

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 65/19k

Vgl; Beis wie T16

- 9 Ob 46/19h

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 46/19h

Vgl; Beis wie T16

- 9 Ob 83/19z

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 83/19z

Vgl; Beis wie T16

- 4 Ob 161/19h

Entscheidungstext OGH 19.12.2019 4 Ob 161/19h

Vgl; Beis wie T16

- 8 Ob 80/19a

Entscheidungstext OGH 16.12.2019 8 Ob 80/19a

Vgl; Beis wie T16

- 10 Ob 68/19a

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 68/19a

Vgl; Beis wie T16

- 1 Ob 194/19i

Entscheidungstext OGH 16.12.2019 1 Ob 194/19i

Vgl; Beis wie T16

- 3 Ob 160/19d

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 3 Ob 160/19d

Vgl; Beis wie T16

- 10 Ob 71/19t

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 71/19t

Vgl; Beis wie T16

- 9 Ob 54/19k

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 54/19k

Vgl; Beis wie T16

- 9 Ob 51/19v

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 51/19v

Vgl; Beis wie T16

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at